

legt) Mutter Schmerzen/ Harn-Winde/ Stein/  
Wasser und Gelbe-Sucht/Magen-weh/ (mit bitter  
Mandel-Del aufgelegt) Sicht oder Zipperlein/ (die  
Wurzel genossen/ oder mit dem gekochten Kraute  
gebähet) Glieder-Zittern/ (den Saft mit Rosens-  
Del aufgestrichen) erlahmten Gliedern (die Bäs-  
hung davon mit Chamillen-Blumen/ Odermennige/  
Salben und Rosmarin/ in Wein gesotten) Weh-  
tagen und Müdigkeit der Glieder nach heftigen und  
langwierigen Krankheiten/ (das Fuß- oder ander  
Bad aus gemeldten Kräutern.) Die darunter gesuch-  
te Kohlen/ heißen billich Lapides stultorum, (Mar-  
ren-Steine.) Das Wasser aus diesem Kraute/  
treibt die Frauen-Blum/ Geburt/ After-Bürde/  
Mutter-Reinigung/ erwärmt den Magen/ macht  
schlafen/ dient wider den Husten/ verstopfte Leber/  
Nieren/ Harngänge/ Wasser- und Gelbe-Sucht/  
Stein. Das Extractum und der Sirup erregt die  
Weiber-Zeit/ öffnet die Verstopfung/ nützet zur  
Mutter-Beschwehrung/ Frayß und Schlag. Die  
Conserv nützet zur Bleiche Sucht; das Del in  
Sicht Schmerzen (mit Baum-Del aufgeschmieret;  
das Salz gegen die Pest.

## Arum, Teutsch-Jngber.

1. **Namen.** Zehr-Wurk/ Fieber-Wurk/ Teutsch-  
Jngber/ Pfaffen-Pint.
2. **Gestalt.** Zehr-Wurk bringt breite  
Herz-förmige/ gefleckte Blätter/ jedes auff einem be-  
sondern



sondern Sten-  
gel : zwischen  
denen ein an-  
derer Sten-  
gel / so ober-  
halb einem  
Hasen- Ohr  
gleicher / und  
die Blume  
ist / aufsteiget /  
in dessen Mit-  
ten gehet ein  
Trauben / voll  
Hörner / die  
anfangs grün  
hernach roth  
werden / her-  
aus. Die

Wurzel ist weiß / knöpfficht / und fasericht.

3. Ort. Wächst gern an feisten / schattichten /  
dunkeln und feidichten Orten.

4. Zeit. Die Blätter brechen im Merzen /  
die Blumen im Junio hervor ; die Beeren sambt dem  
Saamen reiffen im Julio und Augusto ; die Wurzel  
wird im Merzen gegraben.

5. Vermehrung. Es wird durch die Wur-  
keln am besten fortgebracht.

4. Theile / Natur / Zubereitung und Nug.  
Die Wurzel ist hüzig und trocken im 3. Grad /  
macht dünn / durchschneidet / eröffnet / zertheilt : nützet  
zum Magen / Brust / ungesunden Leibe / Harn- und  
Gifft



Gifftreiben: wird deswegen gelobt gegen die tartarischen Feuchten/ den Magen zu stärken / zu erwärmen / die Daurung zu befördern / Appetit zu erwecken / wider das Reichen / alten Husten / Verstopfung der Eingeweide / der Leber / Milk und Sekreß / Aldern / windige Melancholey / Scharbock / böse Leibs = Gestalt / bleiche Farbe der Jungfrauen ; angehende Wasser = Sucht / viertägige und nachlassende langwierige Fieber / Fallende Sucht vom Aufsteigen der Mutter / verlohrene Sprache / Stein / Zipperlein / Hüftweh / Brüche / Gifft. Zuserlich zum Carbunceln / Feigblattern / Affterns Ausgang / Guldnen = Alder / Angesichts Flecken. Das Wasser aus der Wurzel ist gut zur Pest / Brüchen / unreinen Wunden und Geschwüren / Nasen = bon / Masen der Haut ; aus den Blättern aber zum Scharbock. Die präparirte Wurzel und Feculam Aronis, braucht man in Gebrechen / so von zähen Feuchtigkeiten entstehen. D. Birmanns Magen = Pulver / worunter diese Wurzel der Grund ist / dienet in Magen = weh / Herzhgespan / Kopffweh / Schwindel / Milk = Sucht / Mißfarbe / Stein / viertägigen Fieber / u. a. m.

### Arundo saccharina, Zucker Rohr.

I.

**N**amen. Indianisch Zucker Rohr / Arundo Saccharina, Indica, Calamus saccharinus, Cana saccharifera, mellea.

2. Gestalt. Ist ein dick / gleichig / schwammig und mit sehr süßen Marck angefülltes Gewächs / 7. bis